

Hinweise zur Teilnahme

Die Veranstaltung steht allen Interessierten zur Teilnahme offen. Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte den beigefügten Vordruck. Die Teilnahmebestätigung wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.

Bitte begleichen Sie den Tagungsbeitrag durch Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung oder durch Verrechnungsscheck, den sie Ihrer Anmeldung beifügen.

Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Bei einer Absage Ihrerseits nach Erhalt der Teilnahmebestätigung wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erhoben.

Sollten wir das Seminar absagen müssen, werden wir Ihnen dies so rechtzeitig wie möglich mitteilen und bezahlte Tagungsbeiträge umgehend erstatten. Weiter gehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Hinweise zur Veranstaltung

Studienleitung

Hermann Simon
Geschäftsführer
Villa Lessing,
Liberales Stiftung Saar e. V.

Cornelia Holtmann
Regionalbüroleiterin Wiesbaden,
Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit
Marktstraße 10
65183 Wiesbaden
Telefon 0611.157567

Seminarleitung

Jordanos Ghebremedhin,
Pablo Duarte,
Initiative Entwicklungspolitik und
-zusammenarbeit
der Stipendiaten der
Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit

Organisation

Stephanie Werle
Villa Lessing,
Liberales Stiftung Saar e. V.
Telefon 06 81.9 67 08-29
stephanie.werle@villa-lessing.de

Tagungsort

Villa Lessing
Lessingstraße 10
66121 Saarbrücken
Telefon 06 81.9 67 08-0
Telefax 06 81.9 67 08-25
info@villa-lessing.de
www.villa-lessing.de

Tagungsbeitrag

95,-/65,- Euro (zzgl. 25,- Euro
Einzelzimmerzuschlag)



VILLA LESSING
Ein Ort, wo Liberalismus lebt.

Internationaler Handel als Motor für Entwicklung

Aid & Trade in Zeiten globaler Krisen

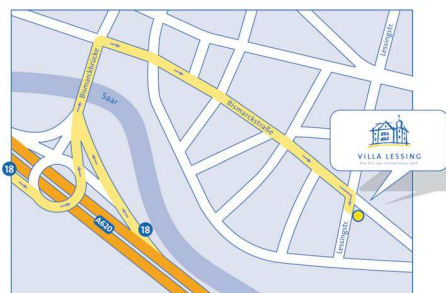
In Kooperation mit der

Friedrich Naumann
STIFTUNG **FÜR DIE FREIHEIT**

Villa Lessing, so finden Sie uns

Mit dem Auto: A 620, Ausfahrt Bismarckbrücke,
Bismarckstraße, 6. Querstraße rechts,
Lessingstraße, Parkmöglichkeit Bismarckstraße.

Mit der Bahn: Vom Hauptbahnhof Straßenbahn
„Saarbahn“ in Richtung Brebach,
Kleinblittersdorf und Saargemünd bis Haltestelle
„Hellwigstraße“, gegen Fahrtrichtung Bahn gehen,
1. Querstraße links, Lessingstraße.



11.-13. Mai 2012
Villa Lessing

Seminar

Internationaler Handel eröffnet Chancen für wirtschaftliche Entwicklung und Armutsbekämpfung. Auch die Mitgliedsstaaten der Welthandelsorganisation (WTO) zielten bereits auf diese Form zur Entwicklungsförderung ab.

Mit der Initiierung der Doha-Runde im November 2001 bestrebte die WTO-Ministerkonferenz eine weitere Liberalisierung des Welthandels sowie eine bessere Integration der Entwicklungsländer in das Welthandelssystem. Hierzu galt es, durch eine einheitliche Zustimmung der 153 Verhandlungspartner insbesondere Maßnahmen zum Abbau von Handelsbarrieren wie Agrarzöllen und Subventionen zu implementieren. Wobei in allen Punkten der im Rahmen der Doha-Agenda behandelten Themen die Interessen der weniger entwickelten Länder stärker berücksichtigen werden sollten.

Doch eine Einigung kam bisher nicht zustande. Auch auf der 8. Ministerkonferenz der WTO im Dezember 2011 ist ein für alle Beteiligten akzeptabler Kompromiss nicht näher gerückt. Vielmehr versuchen derzeit viele Länder durch protektionistische Handelsstrategien Wachstum zu erzeugen.

Wo liegen die Ursachen für den von zahlreichen Verzögerungen geprägten Verhandlungsverlauf der Doha-Runde? Entsprechen die Ziele des multilateralen Abkommens den heutigen globalen Herausforderungen der Entwicklungspolitik? Welche Rolle spielt handelsbezogene Entwicklungszusammenarbeit (Aid for Trade) bei der angestrebten Handelsliberalisierung? Wie können Entwicklungsländer dabei unterstützt werden, Chancen aus dem System des Welthandels zu realisieren? Welche Perspektiven bestehen für die Entwicklungs- und Außenhandelspolitik?

Diese und weitere Fragen rund um das Thema Welthandel und Entwicklung wollen wir mit Euch und den geladenen Referenten diskutieren.

Freitag, 11. Mai 2012

bis

18:00 Uhr Anreise - anschließend Abendessen
 19:00 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer, Einführung in das Seminar
Jordanos Ghebremedhin und Pablo Duarte
 19:30 Uhr „Die internationale Dimension der Entwicklungspolitik“
Matthias Bresser, Sektorvorhaben Handelspolitik, Handels- und Investitionsförderung, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn

Samstag, 12. Mai 2012

ab

08:00 Uhr Frühstück
 09:00 Uhr „Probleme und Trade Offs im Welthandel“
Francisco J. Mari, Projektreferent für Agrarhandel und Fischerei, Evangelischer Entwicklungsdienst (EED), Bonn
 10:30 Uhr Kaffeepause
 11:00 Uhr „Der Lösungsversuch der WTO: Die Doha-Entwicklungsrunde“
Prof. Dr. Andreas Falke (angefragt), Lehrstuhlinhaber, Lehrstuhl für Auslandswissenschaft, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Nürnberg
 12:30 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr „Aid for Trade in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit - Chancen und Herausforderungen“

Nicole Maldonado, Referat Wirtschaftspolitik und Finanzsektor, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

15:30 Uhr Kaffeepause
 16:00 Uhr Dezentrale Workshops
 18:00 Uhr Abendessen
 19:30 Uhr Vorstellung der Workshopergebnisse
 20:30 Uhr Abendprogramm

Sonntag, 13. Mai 2012

ab

08:00 Uhr Frühstück
 09:00 Uhr Podiumsdiskussion:
 „Perspektiven für eine zukunftsorientierte Entwicklungs- und Außenhandelspolitik“
Elisabeth Dürr, Referentin / Verbindungsstelle Entwicklungszusammenarbeit, BGA-Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V., Berlin
Raphaella Adam, Projektleitung Landesprojekte, GIZ - Regionales Zentrum Saarland, Saarbrücken
 11:00 Uhr Kaffeepause
 11:30 Uhr Abschlussdiskussion
 12:30 Uhr Mittagessen
 13:30 Uhr Seminaerauswertung, Feedback
 15:00 Uhr Ende des Seminars